

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

№ 323.

Freitag den 19. November.

1858.

Bekanntmachung.

Bei der am 8., 9. und 10. dieses Monats stattgefundenen Abstimmung sind die nachverzeichneten Bürger zu **Wahlmännern** für die Ergänzungswahl der Herren Stadtverordneten und Ersatzmänner ernannt worden.

Die Herren Wahlmänner, welche von ihrer Ernennung durch die Wahldeputation benachrichtigt worden sind, haben die ihnen zugestellten Stimmzettel

Freitag den 26. November d. J.

Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr im Wahllocale in der alten Waage **persönlich** abzugeben.

Es sind 20 Stadtverordnete und 18 Ersatzmänner nach Anleitung der Stimmzettel zu wählen. Zu diesem Behufe hat jeder Wahlmann 18 Bürger aus der ersten Classe, 11 aus der zweiten Classe und 9 aus der dritten Classe der Wahlliste auf den Stimmzettel aufzuschreiben.

Eine besondere Wahl der Ersatzmänner findet nicht statt, sondern es sind diejenigen 10 Bürger aus der **ersten**, 5 aus der **zweiten** und 5 aus der **dritten** Classe, welche die meisten Stimmen erhalten, als erwählte **Stadtverordnete**, die in der Stimmenzahl Nächstfolgenden 8 aus der **ersten**, 6 aus der **zweiten** und 4 aus der **dritten** Classe als erwählte **Ersatzmänner** zu betrachten.

Sämmtliche in der Wahlliste und deren Nachträgen verzeichnete Bürger mit Einschluß **aller** Ersatzmänner der Stadtverordneten sind als Stadtverordnete wählbar, und zwar ein Jeder in der Classe, in welcher er dort aufgeführt ist. Von den **wirklichen** dormaligen **Stadtverordneten** können aber nur diejenigen gewählt werden, welche mit dem 3. Januar 1859 ausscheiden. Diese ausscheidenden Stadtverordneten, so wie die ausscheidenden Ersatzmänner sind in der Wahlliste mit * bezeichnet.

Eine weitere Beschränkung bei der Wahl findet nicht statt, namentlich nicht die, daß die Stadtverordneten oder Ersatzmänner aus der Mitte der Wahlmänner genommen werden müßten.

Nur wirklich auf die Stimmzettel geschriebene Namen sind gültig.

Dafern die gesetzlich erforderliche Anzahl von Wahlmännern nicht ihre Stimmzettel abgeben sollte, würde nach Vorschrift der Städteordnung **auf Kosten der Ausgebliebenen** eine neue Wahl zu veranstalten sein.

Leipzig, den 16. November 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Rath.

Zehnfache Nr.	Nr. der Wahlliste.	N a m e.	Stand und Gewerbe.
I. Aus der Classe der ansässigen Bürger.			
1	713	Wieweg, Johann Ferdinand,	Korbmachermeister und Stadtv.
2	359	Wigand, Otto,	Buchhändler.
3	100	Schrey, Carl,	Adv. und Stadtv.
4	842	Bogel, Benno Richard,	Dr. jur. und Adv., auch Stadtv.
5	455	Koloff, Wilhelm,	Kaufmann und Stadtv.-Subst.
6	460	Hirzel, Salomon,	Buchhändler und Stadtv.
7	752	Heine, Ernst Carl Erdmann,	Dr. jur. und Adv., auch Stadtv.
8	126	Heyner, Carl,	Dr. med., pr. Arzt u. Stadtv., a. Rittergutbes.
9	800	Reißner, Julius August,	Kaufmann und Stadtv.
10	883	Müller, Theodor Julius,	Lackirer und Stadtv.
11	314	Dietrich, Carl Friedrich,	Stuckatirer und Stadtv.-Subst.
12	42	Böhne, Johann Gustav,	Kaufmann und Stadtv.
13	40	Haertel, Hermann,	Dr. jur., Buch- und Musikalienhändler.
14	893	Lorenz, Moriz Heinrich,	Kaufmann und Stadtv.
15	588	Sachsenröder, Christian Gustav,	Kaufmann und Stadtv.
16	563	Tröndlin, Johann Nepomuck,	Privatmann und Stadtv.-Subst.
17	124	Dufour, Johann Merk Albert,	Kaufmann und K. Portug. Gen.-Consul.